

Erste Verordnung über das Inkrafttreten der Verordnung des Rates der EKD über die Zuständigkeit für die Fortbildung zur "EKD- Bilanzbuchhalterin"/zum "EKD-Bilanzbuchhalter"

Vom 10. Dezember 2011

(ABI. EKD S. 349)

Auf Grund von Artikel 26 a Absatz 7 Satz 3 der Grundordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland¹ verordnet der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland:

§ 1

Die Verordnung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland über die Zuständigkeit für die Fortbildung zur "EKD-Bilanzbuchhalterin" /zum "EKD-Bilanzbuchhalter"² vom 2. September 2011 (ABI. EKD S. 248) tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2011 in Kraft in

- der Evangelischen Landeskirche Anhalts
 - der Evangelischen Landeskirche in Baden
 - der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburgschlesische Oberlausitz
 - der Bremischen Evangelische Kirche
 - der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
 - der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck
 - der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs
 - der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland
 - der Evangelischen Kirche der Pfalz
 - der Pommersehe Evangelischen Kirche
 - der Evangelischen Kirche im Rheinland
 - der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
- und
- der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schaumburg-Lippe

¹ Nr. 160.

² Redaktioneller Hinweis: Der Text der Verordnung ist in das Fachinformationssystem der EKD www.kirchenrecht-ekd.de unter der Nr. 4.13.70 aufgenommen worden. Dort finden Sie auch unter der Nr. 4.13.72 die Fortbildungsprüfungsordnung zur "EKD-Bilanzbuchhalterin"/zum "EKD-Bilanzbuchhalter" In der Bekanntmachung der Neufassung vom 28. Juni 2018.

- die Evangelische Kirche von Westfalen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.